

**Antrag 125/II/2019**

**KDV Neukölln**

**Der Landesparteitag möge beschließen:**

**Gleichstellung der humanistischen Bildung – jetzt**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-  
2 hauses und des Senats werden aufgefordert, sich für die  
3 Gründung einer humanistischen Hochschule einzusetzen.  
4 Hierzu sind entsprechende Gespräche mit dem Humanis-  
5 tischen Verband Berlin-Brandenburg zu führen sowie Vor-  
6 bereitungen zu treffen, damit die Gründung schon Be-  
7 standteil der bevorstehenden Hochschulverträge werden  
8 kann. Damit wird das Ziel verfolgt, dass Berlin im Sinne  
9 der Gleichstellung aller weltanschaulichen Gemeinschaf-  
10 ten für eine adäquate akademisch-humanistische Ausbil-  
11 dung der Lebenskundeführer\*innen, Sozialarbeiter\*innen  
12 sowie Lebensberater\*innen sorgt.

13

14 Darüber hinaus fordern wir die sozialdemokratischen Mit-  
15 glieder des Senats und des Abgeordnetenhauses auf, sich  
16 aktiv für den Abschluss eines Staatsvertrags mit dem  
17 humanistischen Verband einzusetzen. Erst dadurch wird  
18 eine echte Gleichstellung der humanistischen Weltan-  
19 schauungsgemeinschaft mit den religiösen Weltanschau-  
20 ungsgemeinschaften erreicht.

21

**22 Begründung**

23 Der Humanistische Verband Deutschlands (HVD) erreicht  
24 durch seine zahlreichen sozialen und kulturellen Angebo-  
25 te wie z.B. den Lebenskundeunterricht in den Grundschu-  
26 len, seine Humanistischen Jugendfeiern, Kitas, Jugend-  
27 zentren, Sozialstationen, Seniorenbüros, Patientenverfü-  
28 gungen, Hospizdienste usw. jährlich mehrere Hundert-  
29 tausend Berlinerinnen und Berliner. Durch seinen toleran-  
30 ten Humanismus trägt er damit zugleich zur ethischen  
31 Orientierung vieler religionsfreier Menschen in unserer  
32 Stadt bei.

33

34 Wir freuen uns über die Anerkennung des HVD als Kör-  
35 perschaft des öffentlichen Rechts, sehen den Prozess der  
36 Gleichstellung damit aber nicht abgeschlossen, sondern  
37 erst durch eine angemessene Ausbildung der Pädagog\*in-  
38 nen sowie einen Staatsvertrag mit dem Land Berlin.

**Empfehlung der Antragskommission**

**Annahme in der Fassung der AK (Konsens)**

Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Se-  
nats und des Abgeordnetenhauses auf, sich aktiv für den  
Abschluss eines Staatsvertrags mit dem humanistischen  
Verband einzusetzen. Erst dadurch wird eine echte Gleich-  
stellung der humanistischen Weltanschauungsgemein-  
schaft mit den religiösen Weltanschauungsgemeinschaften  
erreicht.